



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

416 (9.9.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376359)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 3mal außer Sonntag. Bezugspreise: im Quart monatlich 2,00 RM, im Halbjahr 5,00 RM, im Jahre 10,00 RM. In anderen Bezugsstellen abgeholt 2,25 RM. Durch die Post 2,70 RM. Einzelhefte 1 Pf. 10 Pf. Doppel- und Dreifachhefte 2 Pf. 3 Pf. 4 Pf. 5 Pf. 6 Pf. 7 Pf. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 11 Pf. 12 Pf. 13 Pf. 14 Pf. 15 Pf. 16 Pf. 17 Pf. 18 Pf. 19 Pf. 20 Pf. 21 Pf. 22 Pf. 23 Pf. 24 Pf. 25 Pf. 26 Pf. 27 Pf. 28 Pf. 29 Pf. 30 Pf. 31 Pf. 32 Pf. 33 Pf. 34 Pf. 35 Pf. 36 Pf. 37 Pf. 38 Pf. 39 Pf. 40 Pf. 41 Pf. 42 Pf. 43 Pf. 44 Pf. 45 Pf. 46 Pf. 47 Pf. 48 Pf. 49 Pf. 50 Pf. 51 Pf. 52 Pf. 53 Pf. 54 Pf. 55 Pf. 56 Pf. 57 Pf. 58 Pf. 59 Pf. 60 Pf. 61 Pf. 62 Pf. 63 Pf. 64 Pf. 65 Pf. 66 Pf. 67 Pf. 68 Pf. 69 Pf. 70 Pf. 71 Pf. 72 Pf. 73 Pf. 74 Pf. 75 Pf. 76 Pf. 77 Pf. 78 Pf. 79 Pf. 80 Pf. 81 Pf. 82 Pf. 83 Pf. 84 Pf. 85 Pf. 86 Pf. 87 Pf. 88 Pf. 89 Pf. 90 Pf. 91 Pf. 92 Pf. 93 Pf. 94 Pf. 95 Pf. 96 Pf. 97 Pf. 98 Pf. 99 Pf. 100 Pf.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R L 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Rosario: Raetörube Nummer 175 90 - Postfach-Rosario: Remagel Zeitungs-Mannheim

Einzelhefte: 10 Pf. 11 Pf. 12 Pf. 13 Pf. 14 Pf. 15 Pf. 16 Pf. 17 Pf. 18 Pf. 19 Pf. 20 Pf. 21 Pf. 22 Pf. 23 Pf. 24 Pf. 25 Pf. 26 Pf. 27 Pf. 28 Pf. 29 Pf. 30 Pf. 31 Pf. 32 Pf. 33 Pf. 34 Pf. 35 Pf. 36 Pf. 37 Pf. 38 Pf. 39 Pf. 40 Pf. 41 Pf. 42 Pf. 43 Pf. 44 Pf. 45 Pf. 46 Pf. 47 Pf. 48 Pf. 49 Pf. 50 Pf. 51 Pf. 52 Pf. 53 Pf. 54 Pf. 55 Pf. 56 Pf. 57 Pf. 58 Pf. 59 Pf. 60 Pf. 61 Pf. 62 Pf. 63 Pf. 64 Pf. 65 Pf. 66 Pf. 67 Pf. 68 Pf. 69 Pf. 70 Pf. 71 Pf. 72 Pf. 73 Pf. 74 Pf. 75 Pf. 76 Pf. 77 Pf. 78 Pf. 79 Pf. 80 Pf. 81 Pf. 82 Pf. 83 Pf. 84 Pf. 85 Pf. 86 Pf. 87 Pf. 88 Pf. 89 Pf. 90 Pf. 91 Pf. 92 Pf. 93 Pf. 94 Pf. 95 Pf. 96 Pf. 97 Pf. 98 Pf. 99 Pf. 100 Pf.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 9. September 1933

144. Jahrgang - Nr. 416

Verfolgung der Nationalsozialisten in Oesterreich

Zwangsarbeit in „Rauhscharen“

Wiedlung des Wolff-Büros
— Wien, 8. Sept.
Jede nur gegen den Nationalsozialismus gerichteten Aktion der Regierung Dollfuß treffen zeitlich mit dem Beginn des Katholikentages zusammen, so daß es immer fällt, nur an einen Tag zu glauben. Die eine ist die seit langem angekündigte und schon grade rechtzeitig erfolgte Herausgabe des sog. „Rauhscharen“, aber das am Vorabend des Beginn der Reichstagsarbeiten den Bürgern entsprechende Ausgabe angekündigt wurden, und das von der Presse auch in nicht zu verkennender Art besprochen wird. Die zweite Aktion besteht in der Aufstellung von „Rauhscharen“, die in Wien zum ersten Male im Rahmen des Katholikentages zur Zwangsarbeit herangezogen werden.

In verschiedenen Bezirken von Wien hatte man gestern vormittag angeblich „Nationalsozialisten“ mit der Polizei aus ihren Wohnungen und Zwang sie dazu, Wände, Mauern und Plasterflächen, die schon seit längerer Zeit Ausschüssen oder Haftungsverzeichnissen tragen, zu reinigen.

Man mehrere Personen, die den Befehlen der Polizei nicht nachkamen, wurden fest und Geldstrafen verhängt. Auch in einigen Orten in der unmittelbaren Nähe von Wien wurden zahlreiche „Rauhscharen“ zur Arbeit gezwungen.

Auch in der Provinz dauert die Verfolgung der Nationalsozialisten unermüdet an. Im Lande Salzburg wurden zahlreiche Personen wegen unzulässiger politischer Betätigung zu drei bis sechs Wochen Arrest verurteilt. Wegen eines angeblich die Regierung beleidigenden Schreibens wurde der Bezirksleiter des Gerichtes St. Johann im Pongau, Dr. Illersberger, zu Arrest und in 1000 Schilling Geldstrafe verurteilt. Ein Zivilstandsverfahren wurde gegen ihn eingeleitet. In Gmünd in Oberösterreich wurde ein Katholik, weil sich bei ihm Nationalsozialisten zur Unterzeichnung einer deutschen Kundgebung versammelt hätten, zu 14 Tagen Arrest verurteilt und sein Wohnort beschlagnahmt, die anderen wurden verhaftet. Einen schweren Verstoß erlaubte sich der Gemeindevorstand in Haidhof. Im Gebäude des Steueramtes führte ein Nationalsozialist im Obertraneen Wahlen aus. Da er als Nationalsozialist nicht, sondern als Katholik die Räume des Steueramtes und Hindernis für die Arbeit der Steuerbeamten. Die vorerwähnte Aktion wurde gab dem Terror nach und schließlich einen „osterländischen“ Kontext mit der Fortführung der Arbeit.

Offiziersflucht aus Oesterreich

Wiedlung des Wolff-Büros
— München, 8. Sept.
Die Landespressstelle der NSDAP Oesterreich meldet: In der Landesleitung erschienen heute Abend zwei Offiziere des österreichischen Bundesheeres in voller Uniform mit amtlichem Abzeichen, Oberleutnant Bruno Fuchsberger vom Alpenjägerbataillon Nr. 4 in Salzburg und Oberleutnant Theodor Schwarzbüchel von der Trainschwadron Nr. 6 in Salzburg. Die beiden Offiziere sind heute morgen bei Salzburg über die Grenze gegangen, weil sie, wie sie erklärten, nicht mehr in den Diensten des französischen Bundesheeres bleiben wollten.

Der Waffengebrauch für Wehverbände

Wiedlung des Wolff-Büros
— Wien, 8. Sept.
Das Bundesgesetzblatt veröffentlicht eine Verordnung der österreichischen Regierung, wonach dem freiwilligen Schutzkörper, also für die Wehrverbände der Nationalsozialisten, nachstehenden Wehverbände, neue Rechte des Waffengebrauches gegeben werden, die sie mit Militär, Schutzgruppen und Wehverbände gleichstellen. Die Bestimmungen des freiwilligen Schutzkörpers sind, falls sie von staatlichen Sicherheitsorganen nicht verboten werden, berechtigt, wenn es sich um die Vermeidung eines tödlichen Angriffes handelt, oder wenn zur Vermeidung von Beschädigungen schwebend, die Verwendung von Waffengewalt notwendig ist. Jeder Wehrverbänder ist anderes Mittel vorhanden ist, zum Gebrauch der Waffe berechtigt, ebenso einzeln im Dienst stehende Angehörige des freiwilligen Schutzkörpers, wenn es Notwehr oder ein Nichtverstehen ist.

Helft unseren deutschen Brüdern!

Aufruf der Reichspropagandaleitung der NSDAP

Wiedlung des Wolff-Büros
— Berlin, 8. September.
Die Reichspropagandaleitung der NSDAP erläßt folgenden Aufruf:
Parteilosen und Parteigenossen. Deutsche Männer und Frauen!
Unsere deutschen Brüder in Oesterreich stehen mitten in ihrem Bestreben, die Verhältnisse in Oesterreich zu verbessern. Die österreichische Regierung Dollfuß wehrt sich verzweifelt durch Terror, Lüge, Verleumdungen und Volkswerrat. Der NSDAP Oesterreich aber in jede politische Tätigkeit verbieten. Jede Propaganda in deutschem Sinne wird brutal unterdrückt. Es gibt keine nationalen Zeitungen mehr, dagegen infizieren die jüdischen Blätter aller Systemparteien einen ungeheuerlichen Vandalismus gegen Adolf Hitler und das nationalsozialistische Deutschland.
Parteilosen, Volksgenossen!
Jeder Deutsche hat unter diesen Verhältnissen die nationale Pflicht, unsere Brüder in Oesterreich in ihrem Kampfe zu unterstützen. Jeder, der Freunde, Verwandte oder Bekannte in Oesterreich hat, muß ihnen schreiben und sie darüber aufklären, was

Feierliche Abendveranstaltung des Katholikentages

Wiedlung des Wolff-Büros
— Wien, 8. September.
Die „Gedankung der Vertreter der Länder und Stämme vor dem Herrn“ vor dem Ausscheiden der Wiener Katholikentage war die erste große gemeinsame Veranstaltung, die die Teilnehmer des Katholikentages vereinte. Der durch das große erleuchtete Kreuz auf der Wange der Kirche weithin erhellte Saal war von annähernd 40000 Menschen gefüllt, als die Kardinal- und Bischöfe die Stufen emporklimmten. Kardinal Faulhaber begrüßte die Volksgenossen aller deutschen Stämme und Zielgruppen und die besten Vertreter der Länder. Lange Zeit nach Beginn der Feier erließen der Kardinallegat La Fontaine um der Menge den päpstlichen Segen zu erteilen. Dann rief Kardinal Faulhaber die Gläubigen aus den deutschen Ländern, nicht nur Deutsche aus Oesterreich, sondern auch Deutsche aus der Tschechoslowakei, Deutsche aus dem Banat, aus der Schweiz, aus der Romagna mit ihren Söhnen zu sich, die in seine Hände das Gebet zu senden und Vollstimm abzugeben. Der Kardinal betonte wie immer, daß es sei, daß der Wohlstand der deutschen Volksgenossen nicht kommen kann.
Der Höhepunkt der Feier bildete die Rede des Führers der katholischen Weltbewegung, Röhm, über Oesterreich und seine katholische und deutsche Sendung. Zwischen Röhm und Kardinal Faulhaber und Welt gelesenen, vereinigten Oesterreich die Worte des Abendbenedictus, um sie in einem höchsten Leben auszusprechen. Als der Reiches Diktator in die Geschichte getrieben, war

Die jüdische Konferenz in Genf

Wiedlung des Wolff-Büros
— Genf, 8. September.
Die letzten Debatten der vor dem Abschluß stehenden jüdischen Weltkonferenz in Genf liefen mehr und mehr erkennen, daß die ganze Verhandlung offenbar nur zu dem Zweck ausgesetzt wurde, die mit den bekannten jüdischen Parolen nahgerade überlitterte Weltöffentlichkeit einmal mehr gegen das neue Deutschland in Genuß zu bringen. Man nahm wieder eine Reihe der seit langem bekannten Resolutionen an, die, wie üblich, von „Judenverfolgungen“ in Deutschland sprechen und das „Volksgewissen“ zum moralischen und wirtschaftlichen Boykott des deutschen Volkes aufrufen. U. a. wurde angekündigt, daß für März 1934 ein jüdischer Weltkongress einberufen werden solle. Als Hauptträger im Streit zeichnete sich abermals der Kunstreifer Rabbiner Stephan Wise aus, der sich in Angriffen gegen die Reichsregierung heimlich überdickte. Nicht die Juden sollen Diktator, sondern Diktator habe den Juden den Krieg erklärt, rief er aus. Der Kampf werde mit aller Schärfe weitergeführt werden.
Daß die großen Worte des Rabbi Wise eben nur Worte sind, kann schon aus dem allgemeinen Eindruck entnommen werden, den die Genfer Konferenz selbst bei vielen Teilnehmern hervorgerufen hat. Man spricht von einer „Konferenz der Rabbiner“, da sich der maßgebliche Teil der jüdischen

Wirtschafts- und Finanzkreise durch sein Fernbleiben von den Verhandlungen der Konferenz deutlich distanzieren. Auch zeigen die Berichte über die Verhandlungen der von der Konferenz einberufenen Unterkommission eindeutig, daß eine einstimmige Meinung bezüglich der erwähnten Resolutionen fernweggesetzt besteht. Man ist sogar der Ansicht, daß die angekündigte Einberufung eines jüdischen Weltkongresses als äußerst problematisch angesehen ist.

Ein angewärmtes Märchen

Wien, 8. Sept. Der „Blitzlicht-Beobachter“ schreibt:
Die „deutschen“ Emigranten in Paris üben sich mal wieder in der Verbreitung kühnerer Erzählungen. Schon wieder soll der frühere sozialdemokratische Minister Severing in einem Konzentrationslager an den Folgen von Mißhandlungen gestorben sein. Demgegenüber sei festgestellt, daß sich Severing unbeschädigt in seiner Wohnung in Düsseldorf befindet. Es besteht also auch hier wieder die alte Wahrheit, daß eine Fuge durch mehrfache Wiederholung nicht mehr wird.

Nach einer Sondermeldung aus Rabat sind die militärischen Maßnahmen im ganzen Atlas nach der Unterwerfung der Eingeborenenstämme nunmehr eingestellt worden. Die Truppen werden allmählich in ihre Quartiere zurück. Nur die zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendigen Einheiten bleiben noch im Operationsgebiet.

Rücktritt der spanischen Regierung

Wiedlung des Wolff-Büros
— Madrid, 8. Sept.
Die Regierung Spaniens hat heute mittag dem Präsidenten der Republik ihren Rücktritt erklärt, der von Alicia Zamora sofort angenommen wurde. Damit ist der Weg freigelegt zur Klärung der bisherigen gemäßigt unpolitischen innerpolitischen Lage, die in der Hauptsache durch die sozialistische Macht



folgt. Die Regierung Spaniens hat heute mittag dem Präsidenten der Republik ihren Rücktritt erklärt, der von Alicia Zamora sofort angenommen wurde. Damit ist der Weg freigelegt zur Klärung der bisherigen gemäßigt unpolitischen innerpolitischen Lage, die in der Hauptsache durch die sozialistische Macht

Französischer Terror im Saargebiet

Wiedlung des Wolff-Büros
— Saarbrücken, 8. Sept.
Die Art der Terror der französischen Grubenverwaltung auf die deutsche Bevölkerung ist, soweit ein Fall, der sich dieser Tage in dem kleinen Bergmannsdörfchen Noybach ereignete. Dort wird zur Zeit die Propaganda für den autonomen „Generalstreik“ mit besonderer Intensität Schamlosigkeit betrieben. Wer das Autonomenblatt nicht befreit, erlegt binnen kurzen eine Mahrgeldung und wird von der Grubenverwaltung entlassen. Die Bevölkerung ist dem Terror zwangsläufig preisgegeben. Der Gewissenszwang nahm in dem Ort derartige Formen an, daß sich der katholische Pfarrer des Ortes veranlaßt sah, von der Kanzel herab gegen die zunehmende Stellung zu nehmen. Er sprach davon, daß die Katholiken wohl die bestehende Diktatur und ihre Verbrechen anerkennen müßten, daß ihnen aber keinesfalls von der Treue gegen Gott und Vaterland entbinden. Wer immer die abhängige Stellung und die wirtschaftliche Kollase eines Menschen ausnütze, um den Gewissenszwang auszunutzen, der begehe eine himmelschreiende Sünde.
Diese Predigt wurde in der Kirche zu Noybach gehalten, die Eigentum der Grubenverwaltung ist, aber nur von deutschen Katholiken besucht wird. Am 11. August teilte uns der Generaldirektor der französischen Grubenverwaltung dem Pfarrer mit, daß er sich in Zukunft jeder Kundgebung in der Kirche zu enthalten hätte. Der Pfarrer antwortete, er werde in der bisherigen Weise seine Gottesdienste weiterhalten. Daraufhin hat die Grubenverwaltung mitgeteilt, daß dem Pfarrer die Verfügung über die Kirche entzogen würde. Er wurde aufgefordert, bis zum 9. September das Kirchenbuch und Kirchenverzeichnisse aus der Kirche abzuholen. Das geschah dann auch.

Die Grubenverwaltung hat mit diesem unerhörten Vorgehen gezeigt, daß sie offen das erwartete Vorgehen der Separatisten unterstützt.

Steinwurf auf die deutsche Postfach in London

— London, 8. Sept. Der befristungslose 27-jährige Alfred Jones, der am Donnerstagabend einen Briefkasten durch ein Fenster im Erdgeschoss der deutschen Postfach auswarf, wurde am Freitag vor dem Richter verurteilt, der ihn zu 40 Schillingen Geldstrafe und 40 Schillingen Spandenerlag verurteilte.

Die Stadtseite

Mannheim, den 9. September 1933.

Kauf in Mannheim!

Es besteht vielfach die Unklarheit, Lebensmittel und Waren aller Art von ausländischen Verkaufsstellen zu beziehen, Wäsche, Kosmetik und dergl. bei auswärtigen Schneidereien usw. zu bestellen. In einer Verfügung hat deshalb der Herr Oberbürgermeister darauf hingewiesen, daß bei der großen Erwerbslosigkeit, die in Mannheim besteht, es Ehrenpflicht ist, jeden ausländischen Beamten und Angestellten, der in Mannheim zu kaufen und damit das Seine zur Bekämpfung der Wirtschaft beizutragen.

Gegen das Untervermieten

Von der Stadt. Pressestelle wird uns geschrieben: Aus den Kreisen der minderbemittelten Bevölkerung wird darüber Klage geführt, daß sich Beamte in schmieriger Lebenshaltung einen Nebenverdienst durch die Untervermietung möbliierter Zimmer (mit oder ohne Bad) verschaffen und dadurch einer Bevölkerungsmasse, die durch ihre wirtschaftliche Lage auf das Untervermieten von Zimmern besonders angewiesen ist, eine Verdrängungsmöglichkeit nehmen oder diese doch hierin stark behindern.

Das Vermieten von Zimmern ist als eine gesetzlich vorgeschriebene Nebenbeschäftigung im Sinne des § 11 des badischen Beamtenrechts anzusehen. Mit Rücksicht auf die große Not der minderbemittelten Volksgenossen, die auf das Vermieten von Zimmern angewiesen sind und auf die schwierige Lage des Beherbergungsgewerbes hat der Herr Oberbürgermeister eine Verfügung erlassen, wonach die hiesigen Beamten und Angestellten mit den mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft wohnenden Familienangehörigen das Untervermieten von Zimmern untersagt wird. Genehmigungen werden nur in ganz besonders begründeten Ausnahmefällen und in der Regel nur dann erteilt, wenn das Bruttoeinkommen des Beamten usw. einschließlich der Kinderzuschläge den Betrag von 20 RM monatlich nicht übersteigt. Die Genehmigung kann jederzeit wieder zurückgezogen werden, wenn Hausbesitzer eine außerordentliche Einkommensänderung und zur Erhaltung ihres Eigentums zwingend auf das Vermieten von Zimmern ihre Zustimmung angeben.

Auf zum Schützenabend!

Es war bestimmt ein guter Einfall, einen Teil der hiesigen Kapelle vom Mannheimer Schützenabend auf einen Abend der Brauerei überzuführen und die Musikanten freudig und auch durch die Stadt zu ziehen. Auf diese Idee wurde wenigstens der noch ungewisse Teil der Mannheimer Bevölkerung auf den heutigen Schützenabend aufmerksam. Dieses letzte Zusammenkommen, bei dem eine dankte Vorzugsfolge abgehalten wird, verspricht eine glänzende Veranstaltung. Die Schützenbrüder sind der Vorführung der Schützenkapelle Mannheimer, Herr Weg, dabei.

Der Betrieb auf dem Schützenfest bei den Schützenbrüder war auch an den beiden letzten Tagen recht lebhaft.

Wer noch nicht dabei gewesen sein sollte, hat heute und morgen noch reichlich Gelegenheit. Besonders vielversprechend dürfte in sportlicher Hinsicht der Endkampf auf den Schützenbränden werden. Die Mann haben ihre Kräfte an den beiden letzten Tagen gewendet und können bereits ihre Leistungen zeigen, während bei den anderen Wettbewerben der Stand sich ständig verschiebt und die Leistungen wechseln.

Die Ergebnisse des Nationalen Faustballturniers:
Schneider Hof, 100 Meter: 1. Karl Hill 24, 2. Otto 24, 3. Professor Sommerfeld 28 Ringe.
Schneider Hof, 65 Meter: 1. Otto Ferner 21, 2. Regierungsrat Dr. Weidner 21, 3. Dr. Graf 16 Ringe.

Kampf gegen die Schwarzarbeit

Die Stadtverwaltung Mannheim führt scharfe Maßnahmen durch

In der Presse wurde in den letzten Tagen schon verschiedentlich auf die amtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit hingewiesen. Selbstverständlich wird auch die Stadtverwaltung Mannheim diesen Kampf in schärfster Form aufnehmen und zwar zunächst im Interesse des Handwerkerhandes, sodann aber auch deshalb, weil die ungesunden Verhältnisse der öffentlichen Wohlfahrtspflege heute den überwiegenden Teil der gesamten Ausgaben im hiesigen Haushalt darstellen. Sie kann daher nicht länger zusehen, wie viele Bürgergeldempfänger sich zunächst ihre Bürgergeldunterstützung geben lassen, daneben aber noch durch Schwarzarbeit so viel verdienen, daß sie häufig mehr Einnahmen haben als ein in Arbeit stehender Volksgenosse.

Dieser Mißbrauch der öffentlichen Fürsorge, die den arbeitslosen Hilfsbedürftigen doch lediglich den notwendigen Lebensunterhalt sichern soll, wird jetzt energisch zu weichen gezwungen werden.

Der Steuerzahler, der die Mittel für die Unterhaltung der Bürgergeldempfänger aufbringen muß, kann verlangen, daß alles geschieht, um diejenigen aus der öffentlichen Fürsorge auszuschließen, die lediglich auf ihr eigenes Wohl bedacht, auf Kosten der Allgemeinheit sich bereichern. Dieser Reinigungsgang wird jetzt genau durchgeführt. Der vor Kurzem als Anfang dieser Bekämpfungsmassnahmen an alle Bürgergeldempfänger ergangenen Warnung des Oberbürgermeisters, der ein Verbot des Bürgergeldes in den Gemeindeführer folgte, wird nun als nächste Maßnahme der Stadt die Ausweisung der Schwarzarbeiter aus der öffentlichen Fürsorge folgen.

Es ist selbstverständlich nicht daran gedacht, Gelegenheitsarbeiten zu verbieten. Im Gegenteil: Jeder Bürgergeldempfänger muß sich demselben, Beschäftigung — und seien es auch nur kleine Gelegenheitsarbeiten — zu erlangen.

Es muß aber unter allen Umständen verlangt werden, daß die Bürgergeldempfänger dem

Bürgergeldamt die Einnahmen aus solchen Arbeiten melden.

Das Bürgergeldamt wird dann im Einzelfall prüfen, in welchem Umfang solche gelegentlichen kleinen Einnahmen bei Befreiung der Bürgergeldunterstützung in Rechnung gestellt werden müssen. Wer diese Anmeldung unterläßt, muß damit rechnen, daß gegen ihn von jetzt an mit aller Schärfe vorgegangen wird. Aufgehobene Beitragskassen werden unmissverständlich dem Bericht zur Strafverfolgung übergeben werden. In besonders trafen Fällen wird auch vor einer öffentlichen Kapprangierung der Unterhaltungsbehörden nicht zurückgeschreckt werden.

Aber auch die gesamte Bürgererschaft muß mithelfen, diesen Krebsgeschwür am Volkswohl zu heilen. Der steuerzahlende Bürger kann die Stadtverwaltung und ihre ausführende Organe in ihrem Bestreben, Ordnung in die Verwaltung der öffentlichen Fürsorge zu bringen und eine gerechte Verteilung der Bürgergeldgelder zu erzielen, weitgehend und tatkräftig unterstützen. Am leichtesten und nachhaltigsten kann dies natürlich geschehen, wenn die in jedem Haushalt heute notwendig werdenden Handwerkerarbeiten an den selbständigen Handwerker vergeben werden, der heute schwer um sein Dasein ringt. Der Handwerker wird — davon ist die Stadtverwaltung überzeugt — die Preise für alle Arbeiten den heutigen Einkommensverhältnissen der Auftraggeber anzupassen, um den häufig gebürdigen Erwerb, die Handwerker seien „zu teuer“, zu widerlegen. Er wird namentlich bei kleinen Arbeiten, vor deren Vergütung an Handwerkermeister mehr zurückgeschickt wird, besonders Einigenkommen zeigen.

Die gesamte Bürgererschaft muß aber auch dadurch ihr Interesse an der Lösung dieser schwierigen Frage bekunden, daß sie alle Fälle von Schwarzarbeit dem Bürgergeldamt oder dem Arbeitsamt zur Kenntnis bringt.

Es soll dadurch seinem Denunziationen Vorbehalt gelassen werden; aber jeder, der Fälle von Bürgergeldunterstützung meldet, handelt im Interesse des Volksganges.

Veranstaltung der Polizei: 1. Ingenieur Franz 22, 2. Dr. Wüding 22, 3. Professor Sommerfeld 20 Ringe.
Bauarbeiter Hof, 65 Meter: 1. Dr. Wüding 16, 2. Tempel 15, 3. Volk 13 Ringe.
Gesamtwertung: 1. Dr. Wüding 73, 2. Bauarbeiter Hof 70, 3. Dr. Hill 68, 4. Otto Ferner 67, 5. Weg 67, 6. Werner Wüding 65, 7. Ingenieur Franz 64, 8. Dr. Weidner 62, 9. Dr. Graf 62, 10. Tempel 61 Ringe.

Polizeibericht vom 9. September:
Schiffsunfall: Gestern nachmittags 4 Uhr stieß bei der Altriper Brücke ein Motor-Ölboot mit einem Schleppboot zusammen, wobei es fast spezial von der Decke über Bord ging. Nachrichten über Bergung von Fässern wolle man sofort der Kriminalpolizei Mannheim, L. 3, 1, oder der nächsten Polizeistelle übermitteln.

Verkehrsunfall: Beim Einbiegen von der Oppauer- in die Roggenstraße fuhr gestern vormittags ein 11 Jahre alter Volkswagen ein 8 Jahre altes Mädchen mit seinem Fahrrad an. Dasselbe brach das Mädchen den rechten Unterarm. Die Verunfallte wurde nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht.

Unfall: Auf dem Baugelände an der Carl-Benz-Straße (jetzt gehören nachmittags ein 12 Jahre alter Volkswagen beim Spielen mit einem Kinders eine Fußgänger hinunter und trat dabei in einen Glasfenster. Der Verunglückte, der am rechten Fuß eine größere Schnittverletzung erlitt, mußte nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht werden.

Veranstaltung: Bei einer gestern abend auf der Kaiserstraße vorgenommenen Ver-

ausprüfung wurden 21 Personenzulagen, 1 Kraftwagen, 1 Motorrad und 8 Fahrräder wegen unvorschriftsmäßiger Beleuchtung beschlagnahmt.

Schulbesuch: Im Laufe des gestrigen Tages wurden sechs Personen aus politischen Gründen in Schutzhaft genommen.

* Das italienische Flugzeug IABCO, das im Auftrag der Forstinspektion überall dort eingesetzt wird, wo es Konformmaßnahmen für die „Fischereien Bogenfische“ zu machen sind, landete vor dem Mannheimer Flughafen, um am nächsten Morgen die Reise über Stuttgart und München fortzusetzen. Die Besatzung der Maschine bestand aus vier Mann, und zwar aus dem Flugzeugführer, dem Bordmonteur und den beiden Aufnahmemeistern. Das dreimotorige Flugzeug vom Typ „Caproni“ ist eine Maschine, die ausschließlich zu Konformmaßnahmen für die Fischerei verwendet wird. Der größte Teil des Rumpfes ist mit Aufnahmegeräten für Bild und Ton, mit Mikrophonen, Verstärkern und sonstigen Dingen ausgerüstet, die es ermöglichen, sofort an Ort und Stelle mit den Aufnahmen zu beginnen. Weiterhin ist in der Maschine eine Lautsprecheranlage eingebaut, die mit einem Verstärker gekoppelt ist. Dadurch besteht die Möglichkeit, aus der Luft während des Fluges Nachrichten oder Meldungen zu verbreiten, die unten auf der Erde sehr gut verstanden werden können. Die Verfertigung ist so groß, daß das Geräusch der drei Motoren nicht überhört wird. Maschinen mit der gleichen Anlage hat man in Amerika bei Manöver zur Weitergabe von Befehlen und Nachrichten verwendet.

* Verhaftet wurde Kaplan Erwin Weidner in Verbindung mit der St. Elisabethenkirche. Kaplan August Metzler wurde der Pfarrei St. Elisabeth Mannheim-Neudorf zugewiesen.
* Die Pöbelheit auf dem Flugplatz ist infolge Einschränkung des Flugverkehrs vom 1. Sept. ab in der Zeit von 8 bis 14 Uhr für den allgemeinen Verkehr gesperrt.



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterkarte



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterkarte

Verstärkt der hiesigen Landeswetterkarte vom 9. September. Die Nachtstörung über Westdeutschland beginnt ihren Einbruch durch Bevölkerungszunahme geltend zu machen. Westlich ist jedoch der Hochdruck über Süddeutschland. In unser Gebiet auf der Grenze zwischen beiden bleibt es mit einer nachhaltigen Wetterverschlechterung vorerst noch nicht zu rechnen.

Vorausfrage für Sonntag, 10. September

Seitwile mäßig und vornehmend trocken, bei nachhaltigem Schwind etwas kühler.

Höchsttemperatur in Mannheim am 9. Sept. + 28,5 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 9. Sept. + 9,5 Grad; heute früh 1/8 Uhr + 10,9 Grad. In den Rheinhaldern wurden gestern nachmittags 4 Uhr + 28 Grad, heute + 21 Grad Lufttemperatur gemessen; heute vormittags 1/9 Uhr + 28 Grad, heute + 14 Grad Lufttemperatur.

Beobachtungen der Landeswetterstation 726 seit dem 1. September

Stationen	Höhe in m	Temperatur in Grad C	Temperatur in Grad F	Windrichtung	Windstärke	Wetter		Bemerkungen
						Wolke	Wetter	
St. Blasien	181	-	8	22	8	NO	leicht	leicht
St. Blasien	363	26,1	79	11	14	NO	mäßig	leicht
St. Blasien	120	26,7	80	11	14	NO	mäßig	mäßig
St. Blasien	215	26,0	79	12	15	NO	mäßig	mäßig
St. Blasien	712	26,5	80	11	14	O	mäßig	mäßig
St. Blasien	700	-	0	21	4	W	mäßig	mäßig
St. Blasien	788	-	10	20	8	SW	mäßig	mäßig
St. Blasien	1022	26,8	80	12	15	SW	mäßig	mäßig
St. Blasien	1288	26,5	80	12	15	SW	mäßig	mäßig
St. Blasien	1273	26,1	79	12	15	SW	mäßig	mäßig

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Stationen	Höhe in m	Tage					Tage				
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
St. Blasien	181	2,60	2,78	-	-	-	1,33	1,77	1,99	1,81	
St. Blasien	363	1,21	1,15	1,15	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	
St. Blasien	120	1,28	1,30	1,30	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	
St. Blasien	215	1,58	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	
St. Blasien	712	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	
St. Blasien	700	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	
St. Blasien	788	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	
St. Blasien	1022	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	
St. Blasien	1288	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	
St. Blasien	1273	1,00	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	1,01	



Nur Wissen gibt Gewißheit!

Das gilt auch für den Autokauf. Es ist deshalb richtig, sich nur auf das eigene Urteil zu verlassen und alles zu vergleichen, um zum richtigen Urteil zu kommen. Wenn Sie diesem Grundsatz folgend die unverbindliche Probefahrt im Opel gemacht haben, werden Sie verstehen, warum Opel Wagen heute das Vorbild beherrschen. Die bewährte Opel-Konstruktion bietet übertriebene Sicherheit, die wirtschaftlichen Wagen leisten Vorbildliches, bieten jeden Komfort und sie repräsentieren. — Wer viel von seinem Wagen verlangt und Wert mit Preis vergleicht, wählt Opel.

1 und 1,2 ltr. 4 Zyl., 1,8 ltr. 6 Zyl., u. Regentmodelle. Preise von RM 1890 bis RM 3950 ab Werk. Fragen Sie den Opelhändler nach den Vorteilen des Versicherungs-Dienstes der Opel-Automobil-Versicherung-A.G. Die Allgemeine Finanzierung G. m. b. H. erleichtert Ihnen die Anschaffung.

OPEL der Zuverlässigen

Opel-Großhändler für Mannheim und Ludwigshafen: Steinberg & Meyer, Mannheim
O 7, 5 (Heidelbergerstraße)
Telephon 23237

Großes Lager in Original Opel - Ersatzteilen. Opel Spezialreparaturwerkstätte eingerichtet mit den neuesten Spezialmaschinen.

OPEL-GROSSHÄNDLER für Ludwigshafen und Mannheim: **OPEL-VERKAUFSSTELLE** Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelmstraße 7, Ruf 62851

Opel-Verkaufsstelle Mannheim: Karl Schmoll, Ingenieur, T 6, 31-32, Telephon 29235

FR. HARTMANN 15 Jahre Opel-Vertreter
Fachmännische Beratung

Alle Modelle vorrätig!

Leckenheimer Straße 65a Fernsprecher Nr. 40516

Garage - Wagenpflege - Fahrschule - Anerkannt reeller Kundendienst

Herrenausflug der Fröhlich Wals

Am Sonntag nachmittag entführte die Rhein-... die Rhein-... die Rhein-...

Sonntag vormittag erzielten die fröhliche Geis-... die Rhein-... die Rhein-...

Vervollkommnung des Spielzeugs

Ein naturgetreues Abbild des Mannheimer... die Rhein-... die Rhein-...

Die mannigfaltigsten Einrichtungen schließen... die Rhein-... die Rhein-...

Die Hamburger Gäste vor dem Abschied

Für die hiesigen jugendlichen Gäste aus Ham-... die Rhein-... die Rhein-...

Die Einladung und land anerkennende Worte für... die Rhein-... die Rhein-...

der Weiterausführung ist es möglich, jeweils ge-... die Rhein-... die Rhein-...

So bezieht auch die männliche Diakonie ihr 100jäh-... die Rhein-... die Rhein-...

100 Jahre Raub des Hans

Das Raub des Hans in Hamburg, die weitberühmte... die Rhein-... die Rhein-...

Der Kaufmannsverein, Vorkämpfer für... die Rhein-... die Rhein-...

Die blaue Insel

Originalroman von Hans Hirthamer

Die lange Ost hatte sie vollkommen vermisst... die Rhein-... die Rhein-...

Die lange Ost hatte sie vollkommen vermisst... die Rhein-... die Rhein-...

Viele Vergnügung sah mit verängstigten Augen... die Rhein-... die Rhein-...

Filmeinschau

Hier ist ein Musterbeispiel, wie heutzutage geist-... die Rhein-... die Rhein-...

Sinweid

„Von der Donau bis zum Rhein!“ Heute abend... die Rhein-... die Rhein-...

Wie eine normale Verdauung herbeigeführt werden kann.

wenn Sie an einem Übermaß von Magenbitter leiden... die Rhein-... die Rhein-...

Kapitalherabsetzung der Adca

Der in der Bilanz der Adca ein... Kapitalherabsetzung der Adca...

Süddeutsche Waren- und Produktionsmärkte

Wannheim, 7. September. Nach den aus Regensburg... Süddeutsche Waren- und Produktionsmärkte...

Belvedere hat... Süddeutsche Waren- und Produktionsmärkte...

Einzelne Führung der Nordamerika-Linie

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Wannheim, 8. Sept. Die... Einzelne Führung der Nordamerika-Linie...

Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Gelegentlich der... Accumulatorenfabrik AG. Berlin-Hagen...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

Der Bau... Zunahme des Einkommens...

ALHAMBRA

„Der Traum vom Rhein“
Ein deutscher Heimatfilm.
Ein Hohenfeld auf die unbesiegbare Liebe zur Heimat, zur Muttererde.
Darsteller: von Käst und Belletholtz wie
Gay Christie - Schröder-Schramm - Paul Beckers - Jisa Stobrawa - Paul Henkels
erleben sich die Herzen aller, durch die frischfröhliche Spiel und den witzigen Humor, welcher den Film durchzieht.
In 20 größten Theatern Süddeutschlands heute zugleich
„Der Traum vom Rhein“
Vorher:
Ungarische Tänze
Potzdamm, d. Aufbau einer Stadt
Neueste FOX-Tonwoche
Impassante, eindrucksvolle Bilder vom Nürnberger Parteitag.
Reg.: Mo. 8.00, Di. 7.30, Mi. 8.40 Uhr
Do. 8.00, Fr. 8.30, Sa. 8.30 Uhr
Jugend hat Zutritt

ROXY

Anny Ondra

— der Kobold —
In dem neuen Filmwerk voll sprühender Lebensfreude
Anny Ondra
Karl Lamac
in
Salvatore
im Zingano
Anny Ondra
— reisen für u. inschließend denn sie —
steht alles und alle auf dem Kopf
— empfängt alles und alle um
— wie immer Anny Ondra.
Darsteller und Bühnen im Film:
„Vorspeisen gefällig?“
Aufmerksam:
Seefahrt von heute
Tunten mit Begleit - Übersee
Neueste Tonwoche
Nürnberger Reichsparteitag
Mo. 8.00, Di. 7.30, Mi. 8.40 Uhr
Do. 8.00, Fr. 8.30, Sa. 8.30 Uhr

GLORIA PALAST

In beiden Theatern!
Morgen Sonntag letztmals
Gg. Alexander — Wolf Albach-Retty
ROSE BARSONY
In dem entzückenden und charmannten
Lebensspiel-Schlager
„Liebe muß
verstanden sein“
Hierzu das reichhaltige Ufa-Tonwocheprogramm!
Palast-Lichtsp. 8.00, 8.30, 8.50, 9.00, 9.15, 9.30, 9.45, 10.00, 10.15, 10.30, 10.45, 11.00, 11.15, 11.30, 11.45, 12.00, 12.15, 12.30, 12.45, 13.00, 13.15, 13.30, 13.45, 14.00, 14.15, 14.30, 14.45, 15.00, 15.15, 15.30, 15.45, 16.00, 16.15, 16.30, 16.45, 17.00, 17.15, 17.30, 17.45, 18.00, 18.15, 18.30, 18.45, 19.00, 19.15, 19.30, 19.45, 20.00, 20.15, 20.30, 20.45, 21.00, 21.15, 21.30, 21.45, 22.00, 22.15, 22.30, 22.45, 23.00, 23.15, 23.30, 23.45, 24.00, 24.15, 24.30, 24.45, 25.00, 25.15, 25.30, 25.45, 26.00, 26.15, 26.30, 26.45, 27.00, 27.15, 27.30, 27.45, 28.00, 28.15, 28.30, 28.45, 29.00, 29.15, 29.30, 29.45, 30.00, 30.15, 30.30, 30.45, 31.00, 31.15, 31.30, 31.45, 32.00, 32.15, 32.30, 32.45, 33.00, 33.15, 33.30, 33.45, 34.00, 34.15, 34.30, 34.45, 35.00, 35.15, 35.30, 35.45, 36.00, 36.15, 36.30, 36.45, 37.00, 37.15, 37.30, 37.45, 38.00, 38.15, 38.30, 38.45, 39.00, 39.15, 39.30, 39.45, 40.00, 40.15, 40.30, 40.45, 41.00, 41.15, 41.30, 41.45, 42.00, 42.15, 42.30, 42.45, 43.00, 43.15, 43.30, 43.45, 44.00, 44.15, 44.30, 44.45, 45.00, 45.15, 45.30, 45.45, 46.00, 46.15, 46.30, 46.45, 47.00, 47.15, 47.30, 47.45, 48.00, 48.15, 48.30, 48.45, 49.00, 49.15, 49.30, 49.45, 50.00, 50.15, 50.30, 50.45, 51.00, 51.15, 51.30, 51.45, 52.00, 52.15, 52.30, 52.45, 53.00, 53.15, 53.30, 53.45, 54.00, 54.15, 54.30, 54.45, 55.00, 55.15, 55.30, 55.45, 56.00, 56.15, 56.30, 56.45, 57.00, 57.15, 57.30, 57.45, 58.00, 58.15, 58.30, 58.45, 59.00, 59.15, 59.30, 59.45, 60.00, 60.15, 60.30, 60.45, 61.00, 61.15, 61.30, 61.45, 62.00, 62.15, 62.30, 62.45, 63.00, 63.15, 63.30, 63.45, 64.00, 64.15, 64.30, 64.45, 65.00, 65.15, 65.30, 65.45, 66.00, 66.15, 66.30, 66.45, 67.00, 67.15, 67.30, 67.45, 68.00, 68.15, 68.30, 68.45, 69.00, 69.15, 69.30, 69.45, 70.00, 70.15, 70.30, 70.45, 71.00, 71.15, 71.30, 71.45, 72.00, 72.15, 72.30, 72.45, 73.00, 73.15, 73.30, 73.45, 74.00, 74.15, 74.30, 74.45, 75.00, 75.15, 75.30, 75.45, 76.00, 76.15, 76.30, 76.45, 77.00, 77.15, 77.30, 77.45, 78.00, 78.15, 78.30, 78.45, 79.00, 79.15, 79.30, 79.45, 80.00, 80.15, 80.30, 80.45, 81.00, 81.15, 81.30, 81.45, 82.00, 82.15, 82.30, 82.45, 83.00, 83.15, 83.30, 83.45, 84.00, 84.15, 84.30, 84.45, 85.00, 85.15, 85.30, 85.45, 86.00, 86.15, 86.30, 86.45, 87.00, 87.15, 87.30, 87.45, 88.00, 88.15, 88.30, 88.45, 89.00, 89.15, 89.30, 89.45, 90.00, 90.15, 90.30, 90.45, 91.00, 91.15, 91.30, 91.45, 92.00, 92.15, 92.30, 92.45, 93.00, 93.15, 93.30, 93.45, 94.00, 94.15, 94.30, 94.45, 95.00, 95.15, 95.30, 95.45, 96.00, 96.15, 96.30, 96.45, 97.00, 97.15, 97.30, 97.45, 98.00, 98.15, 98.30, 98.45, 99.00, 99.15, 99.30, 99.45, 100.00, 100.15, 100.30, 100.45, 101.00, 101.15, 101.30, 101.45, 102.00, 102.15, 102.30, 102.45, 103.00, 103.15, 103.30, 103.45, 104.00, 104.15, 104.30, 104.45, 105.00, 105.15, 105.30, 105.45, 106.00, 106.15, 106.30, 106.45, 107.00, 107.15, 107.30, 107.45, 108.00, 108.15, 108.30, 108.45, 109.00, 109.15, 109.30, 109.45, 110.00, 110.15, 110.30, 110.45, 111.00, 111.15, 111.30, 111.45, 112.00, 112.15, 112.30, 112.45, 113.00, 113.15, 113.30, 113.45, 114.00, 114.15, 114.30, 114.45, 115.00, 115.15, 115.30, 115.45, 116.00, 116.15, 116.30, 116.45, 117.00, 117.15, 117.30, 117.45, 118.00, 118.15, 118.30, 118.45, 119.00, 119.15, 119.30, 119.45, 120.00, 120.15, 120.30, 120.45, 121.00, 121.15, 121.30, 121.45, 122.00, 122.15, 122.30, 122.45, 123.00, 123.15, 123.30, 123.45, 124.00, 124.15, 124.30, 124.45, 125.00, 125.15, 125.30, 125.45, 126.00, 126.15, 126.30, 126.45, 127.00, 127.15, 127.30, 127.45, 128.00, 128.15, 128.30, 128.45, 129.00, 129.15, 129.30, 129.45, 130.00, 130.15, 130.30, 130.45, 131.00, 131.15, 131.30, 131.45, 132.00, 132.15, 132.30, 132.45, 133.00, 133.15, 133.30, 133.45, 134.00, 134.15, 134.30, 134.45, 135.00, 135.15, 135.30, 135.45, 136.00, 136.15, 136.30, 136.45, 137.00, 137.15, 137.30, 137.45, 138.00, 138.15, 138.30, 138.45, 139.00, 139.15, 139.30, 139.45, 140.00, 140.15, 140.30, 140.45, 141.00, 141.15, 141.30, 141.45, 142.00, 142.15, 142.30, 142.45, 143.00, 143.15, 143.30, 143.45, 144.00, 144.15, 144.30, 144.45, 145.00, 145.15, 145.30, 145.45, 146.00, 146.15, 146.30, 146.45, 147.00, 147.15, 147.30, 147.45, 148.00, 148.15, 148.30, 148.45, 149.00, 149.15, 149.30, 149.45, 150.00, 150.15, 150.30, 150.45, 151.00, 151.15, 151.30, 151.45, 152.00, 152.15, 152.30, 152.45, 153.00, 153.15, 153.30, 153.45, 154.00, 154.15, 154.30, 154.45, 155.00, 155.15, 155.30, 155.45, 156.00, 156.15, 156.30, 156.45, 157.00, 157.15, 157.30, 157.45, 158.00, 158.15, 158.30, 158.45, 159.00, 159.15, 159.30, 159.45, 160.00, 160.15, 160.30, 160.45, 161.00, 161.15, 161.30, 161.45, 162.00, 162.15, 162.30, 162.45, 163.00, 163.15, 163.30, 163.45, 164.00, 164.15, 164.30, 164.45, 165.00, 165.15, 165.30, 165.45, 166.00, 166.15, 166.30, 166.45, 167.00, 167.15, 167.30, 167.45, 168.00, 168.15, 168.30, 168.45, 169.00, 169.15, 169.30, 169.45, 170.00, 170.15, 170.30, 170.45, 171.00, 171.15, 171.30, 171.45, 172.00, 172.15, 172.30, 172.45, 173.00, 173.15, 173.30, 173.45, 174.00, 174.15, 174.30, 174.45, 175.00, 175.15, 175.30, 175.45, 176.00, 176.15, 176.30, 176.45, 177.00, 177.15, 177.30, 177.45, 178.00, 178.15, 178.30, 178.45, 179.00, 179.15, 179.30, 179.45, 180.00, 180.15, 180.30, 180.45, 181.00, 181.15, 181.30, 181.45, 182.00, 182.15, 182.30, 182.45, 183.00, 183.15, 183.30, 183.45, 184.00, 184.15, 184.30, 184.45, 185.00, 185.15, 185.30, 185.45, 186.00, 186.15, 186.30, 186.45, 187.00, 187.15, 187.30, 187.45, 188.00, 188.15, 188.30, 188.45, 189.00, 189.15, 189.30, 189.45, 190.00, 190.15, 190.30, 190.45, 191.00, 191.15, 191.30, 191.45, 192.00, 192.15, 192.30, 192.45, 193.00, 193.15, 193.30, 193.45, 194.00, 194.15, 194.30, 194.45, 195.00, 195.15, 195.30, 195.45, 196.00, 196.15, 196.30, 196.45, 197.00, 197.15, 197.30, 197.45, 198.00, 198.15, 198.30, 198.45, 199.00, 199.15, 199.30, 199.45, 200.00, 200.15, 200.30, 200.45, 201.00, 201.15, 201.30, 201.45, 202.00, 202.15, 202.30, 202.45, 203.00, 203.15, 203.30, 203.45, 204.00, 204.15, 204.30, 204.45, 205.00, 205.15, 205.30, 205.45, 206.00, 206.15, 206.30, 206.45, 207.00, 207.15, 207.30, 207.45, 208.00, 208.15, 208.30, 208.45, 209.00, 209.15, 209.30, 209.45, 210.00, 210.15, 210.30, 210.45, 211.00, 211.15, 211.30, 211.45, 212.00, 212.15, 212.30, 212.45, 213.00, 213.15, 213.30, 213.45, 214.00, 214.15, 214.30, 214.45, 215.00, 215.15, 215.30, 215.45, 216.00, 216.15, 216.30, 216.45, 217.00, 217.15, 217.30, 217.45, 218.00, 218.15, 218.30, 218.45, 219.00, 219.15, 219.30, 219.45, 220.00, 220.15, 220.30, 220.45, 221.00, 221.15, 221.30, 221.45, 222.00, 222.15, 222.30, 222.45, 223.00, 223.15, 223.30, 223.45, 224.00, 224.15, 224.30, 224.45, 225.00, 225.15, 225.30, 225.45, 226.00, 226.15, 226.30, 226.45, 227.00, 227.15, 227.30, 227.45, 228.00, 228.15, 228.30, 228.45, 229.00, 229.15, 229.30, 229.45, 230.00, 230.15, 230.30, 230.45, 231.00, 231.15, 231.30, 231.45, 232.00, 232.15, 232.30, 232.45, 233.00, 233.15, 233.30, 233.45, 234.00, 234.15, 234.30, 234.45, 235.00, 235.15, 235.30, 235.45, 236.00, 236.15, 236.30, 236.45, 237.00, 237.15, 237.30, 237.45, 238.00, 238.15, 238.30, 238.45, 239.00, 239.15, 239.30, 239.45, 240.00, 240.15, 240.30, 240.45, 241.00, 241.15, 241.30, 241.45, 242.00, 242.15, 242.30, 242.45, 243.00, 243.15, 243.30, 243.45, 244.00, 244.15, 244.30, 244.45, 245.00, 245.15, 245.30, 245.45, 246.00, 246.15, 246.30, 246.45, 247.00, 247.15, 247.30, 247.45, 248.00, 248.15, 248.30, 248.45, 249.00, 249.15, 249.30, 249.45, 250.00, 250.15, 250.30, 250.45, 251.00, 251.15, 251.30, 251.45, 252.00, 252.15, 252.30, 252.45, 253.00, 253.15, 253.30, 253.45, 254.00, 254.15, 254.30, 254.45, 255.00, 255.15, 255.30, 255.45, 256.00, 256.15, 256.30, 256.45, 257.00, 257.15, 257.30, 257.45, 258.00, 258.15, 258.30, 258.45, 259.00, 259.15, 259.30, 259.45, 260.00, 260.15, 260.30, 260.45, 261.00, 261.15, 261.30, 261.45, 262.00, 262.15, 262.30, 262.45, 263.00, 263.15, 263.30, 263.45, 264.00, 264.15, 264.30, 264.45, 265.00, 265.15, 265.30, 265.45, 266.00, 266.15, 266.30, 266.45, 267.00, 267.15, 267.30, 267.45, 268.00, 268.15, 268.30, 268.45, 269.00, 269.15, 269.30, 269.45, 270.00, 270.15, 270.30, 270.45, 271.00, 271.15, 271.30, 271.45, 272.00, 272.15, 272.30, 272.45, 273.00, 273.15, 273.30, 273.45, 274.00, 274.15, 274.30, 274.45, 275.00, 275.15, 275.30, 275.45, 276.00, 276.15, 276.30, 276.45, 277.00, 277.15, 277.30, 277.45, 278.00, 278.15, 278.30, 278.45, 279.00, 279.15, 279.30, 279.45, 280.00, 280.15, 280.30, 280.45, 281.00, 281.15, 281.30, 281.45, 282.00, 282.15, 282.30, 282.45, 283.00, 283.15, 283.30, 283.45, 284.00, 284.15, 284.30, 284.45, 285.00, 285.15, 285.30, 285.45, 286.00, 286.15, 286.30, 286.45, 287.00, 287.15, 287.30, 287.45, 288.00, 288.15, 288.30, 288.45, 289.00, 289.15, 289.30, 289.45, 290.00, 290.15, 290.30, 290.45, 291.00, 291.15, 291.30, 291.45, 292.00, 292.15, 292.30, 292.45, 293.00, 293.15, 293.30, 293.45, 294.00, 294.15, 294.30, 294.45, 295.00, 295.15, 295.30, 295.45, 296.00, 296.15, 296.30, 296.45, 297.00, 297.15, 297.30, 297.45, 298.00, 298.15, 298.30, 298.45, 299.00, 299.15, 299.30, 299.45, 300.00, 300.15, 300.30, 300.45, 301.00, 301.15, 301.30, 301.45, 302.00, 302.15, 302.30, 302.45, 303.00, 303.15, 303.30, 303.45, 304.00, 304.15, 304.30, 304.45, 305.00, 305.15, 305.30, 305.45, 306.00, 306.15, 306.30, 306.45, 307.00, 307.15, 307.30, 307.45, 308.00, 308.15, 308.30, 308.45, 309.00, 309.15, 309.30, 309.45, 310.00, 310.15, 310.30, 310.45, 311.00, 311.15, 311.30, 311.45, 312.00, 312.15, 312.30, 312.45, 313.00, 313.15, 313.30, 313.45, 314.00, 314.15, 314.30, 314.45, 315.00, 315.15, 315.30, 315.45, 316.00, 316.15, 316.30, 316.45, 317.00, 317.15, 317.30, 317.45, 318.00, 318.15, 318.30, 318.45, 319.00, 319.15, 319.30, 319.45, 320.00, 320.15, 320.30, 320.45, 321.00, 321.15, 321.30, 321.45, 322.00, 322.15, 322.30, 322.45, 323.00, 323.15, 323.30, 323.45, 324.00, 324.15, 324.30, 324.45, 325.00, 325.15, 325.30, 325.45, 326.00, 326.15, 326.30, 326.45, 327.00, 327.15, 327.30, 327.45, 328.00, 328.15, 328.30, 328.45, 329.00, 329.15, 329.30, 329.45, 330.00, 330.15, 330.30, 330.45, 331.00, 331.15, 331.30, 331.45, 332.00, 332.15, 332.30, 332.45, 333.00, 333.15, 333.30, 333.45, 334.00, 334.15, 334.30, 334.45, 335.00, 335.15, 335.30, 335.45, 336.00, 336.15, 336.30, 336.45, 337.00, 337.15, 337.30, 337.45, 338.00, 338.15, 338.30, 338.45, 339.00, 339.15, 339.30, 339.45, 340.00, 340.15, 340.30, 340.45, 341.00, 341.15, 341.30, 341.45, 342.00, 342.15, 342.30, 342.45, 343.00, 343.15, 343.30, 343.45, 344.00, 344.15, 344.30, 344.45, 345.00, 345.15, 345.30, 345.45, 346.00, 346.15, 346.30, 346.45, 347.00, 347.15, 347.30, 347.45, 348.00, 348.15, 348.30, 348.45, 349.00, 349.15, 349.30, 349.45, 350.00, 350.15, 350.30, 350.45, 351.00, 351.15, 351.30, 351.45, 352.00, 352.15, 352.30, 352.45, 353.00, 353.15, 353.30, 353.45, 354.00, 354.15, 354.30, 354.45, 355.00, 355.15, 355.30, 355.45, 356.00, 356.15, 356.30, 356.45, 357.00, 357.15, 357.30, 357.45, 358.00, 358.15, 358.30, 358.45, 359.00, 359.15, 359.30, 359.45, 360.00, 360.15, 360.30, 360.45, 361.00, 361.15, 361.30, 361.45, 362.00, 362.15, 362.30, 362.45, 363.00, 363.15, 363.30, 363.45, 364.00, 364.15, 364.30, 364.45, 365.00, 365.15, 365.30, 365.45, 366.00, 366.15, 366.30, 366.45, 367.00, 367.15, 367.30, 367.45, 368.00, 368.15, 368.30, 368.45, 369.00, 369.15, 369.30, 369.45, 370.00, 370.15, 370.30, 370.45, 371.00, 371.15, 371.30, 371.45, 372.00, 372.15, 372.30, 372.45, 373.00, 373.15, 373.30, 373.45, 374.00, 374.15, 374.30, 374.45, 375.00, 375.15, 375.30, 375.45, 376.00, 376.15, 376.30, 376.45, 377.00, 377.15, 377.30, 377.45, 378.00, 378.15, 378.30, 378.45, 379.00, 379.15, 379.30, 379.45, 380.00, 380.1